



An:

OB Dr. Lutz Trümper  
Stadtrat der Stadt Magdeburg

Magdeburg, den 12.06.2010

### ÖFFENTLICHE ANFRAGE

Betreff: Bau und Betrieb von Schulen als PPP-Projekt

Sehr geehrter Herr Trümper,  
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,  
sehr geehrte Mitarbeiter der Stadtverwaltung,

wir, attac-Magdeburg und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Magdeburg, wissen, dass die Stadt 4 Projekte PPP-Schulen Magdeburg ausgeschrieben hat bzw. ausschreibt. Und weitere öffentliche Baumaßnahmen als PPP-Projekt geplant.

PPP-Projekte stehen zunehmend in der Kritik. Die Liste der Einwände ist sehr umfangreich. Schlechte Beispiele gibt es zur Genüge und die von Lobbygruppen versprochenen Vorteile bei Bau, Betrieb und Finanzierung sind noch in keinem Fall bewiesen worden. Bevor unsere Stadt sich endgültig ausverkauft, indem es das gesamte öffentliche Eigentum der Stadt kapitalisiert, möchten wir sicher sein, dass es der bestmögliche Weg ist um diese Schulen oder anderer städtische Objekte zu sanieren und zu betreiben. Unsere Sorge ist unter anderem, das hier im Interesse der Finanzmärkte, genauer der finanzierenden Banken, und durch deren Lobbygruppen Dinge versprochen worden sind, die nicht erfüllt werden können und die Stadt selbst in erster Linie die Gelegenheit wahrnimmt den Haushalt zu beschönigen.

Um unsere Meinung zu falsifizieren, möchten wir mehr Informationen zu den Projekten erhalten und möchten Sie bitten, unsere diesbezüglichen Fragen zu beantworten:

#### 1. Wirtschaftlichkeitsstudie

- Welche Annahmen wurden bei der Wirtschaftlichkeitsrechnung zugrunde gelegt?
- Von wem wurde die Wirtschaftlichkeitsstudie beauftragt und von wem bezahlt?
- Ist ein zweites Gutachten vorhanden?
- Von welchen neutralen Dritten wurden die Wirtschaftlichkeit kontrolliert?
- Welche Vorteile hat die Stadt im Vergleich zu einer konventionellen Anschaffung?

#### 2. Gesellschafter des Konsortiums

- Wer ist Eigentümer, wer ist Betreiber?
- Aus welchen Gesellschaftern besteht das Konsortium?

- Von wem wurde der Vertrag konzipiert?
- Welche Rolle haben die privaten Partner, OB und Stadtrat?
- Hat der Stadtrat die endgültige Version des Vertrags kontrolliert?
- Wie erfolgte die Projektvergabe an Errichter/Betreiber und wer war daran beteiligt?
- Existiert eine Betreiberbürgschaft/Performance Bond (Vergabe an eine Firma/Firmengruppe, die als GmbH & Co KG keinen Haftungshintergrund hat)?

### 3. Kosten und Zinsen

- Wie viel soll das Projekt kosten? Wie sind die Kosten strukturiert.
- Wie viel zahlt die Stadt dem Betreiber jährlich als Miete?
- Wie hoch sind die Zinsen? Wie hoch ist die jährliche Tilgung?
- Sind die Zinsen in die Mieten eingerechnet oder fällt diese Zahlung zusätzlich an?
- Sind die Betriebskosten in die Mieten eingerechnet oder fällt diese Zahlung zusätzlich an?
- Ist die Forfaitierung mit oder ohne Einredeverzicht vorgesehen?

### 4. Bau

- Wem obliegt die Baukontrolle?
- Wer hat die Entscheidungen über den Bau getroffen und die Genehmigungen erteilt?
- Wie wird die Baukontrolle durchgeführt?

### 5. Garantierte Einnahmen

- Hat der private Betreiber garantierte Einnahmen?
- Wie setzen sich seine Gewinne und Verluste zusammen?

### 6. Schulden der Stadt

- Muss die Stadt einen Kredit aufnehmen, um die Miete an ... zu zahlen? Wenn nicht, woher kommen die Mittel, um diese Mieten zu bedienen?
- Wenn ja, wie hoch ist der Kredit?
- Wie hoch sind die jährlichen Zinsbelastungen die sich daraus ergeben?
- Bis wann rechnet die Stadt damit, dass diese Schulden abbezahlt sind?
- Sind kommunale Gebäude als Sicherheiten benannt worden, wenn ja welche? Oder werden kommunale Kredite im Bedarfsfall umgeschuldet?
- Welche Sicherheiten bestehen für die Stadt im Falle der Insolvenz der Betreibergesellschaft in Bezug auf die zugesagten Leistungen der Betreibergesellschaft?

Wir bitten um möglichst detaillierte Beantwortung dieser Fragen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Steffen Dammann  
attac Ortsgruppe Magdeburg

